

Prüfungsinformationen

zum Hauptschulabschluss



Mathematik

Die schriftlichen Abschlussprüfungen im Fach Mathematik bestehen aus zwei Pflichtteilen (Teil A1 und A2) und einem Wahlteil (Teil B).

Zunächst wird Teil A1 bearbeitet. Nach 45 Minuten sind die Aufgaben des Teils A1 abzugeben. Im Anschluss an eine 20-minütige Pause werden die Aufgaben der Teile A2 und B ausgeteilt.

	Hauptschulabschlussprüfung	Realschulabschlussprüfung
Zeit	135 Minuten	210 Minuten
Bewertung	30 Punkte	50 Punkte
Prüfungsinhalte	Pflichtteil A1: Hilfsmittelfreier Teil Pflichtteil A2 Wahlteil B: Zwei von drei Aufgaben müssen bearbeitet werden.	

Dürfen Taschenrechner und Formelsammlung benutzt werden?

Die Aufgaben des Teils A1 müssen ohne die Hilfsmittel Taschenrechner und Formelsammlung gelöst werden. Nach der Pause dürfen in den Teilen A2 und B können diese Hilfsmittel verwendet werden. Das heißt, dass eine zentrale Formeln und die Grundkenntnisse im Rechnen und in der Geometrie unbedingt beherrscht werden müssen.

Gelten Geodreieck oder Zirkel als „Hilfsmittel“?

Nein. Für den hilfsmittelfreien Teil der Hauptschulabschlussprüfung sind Zeichengeräte (Geodreieck und Zirkel) zugelassen. Bei der Realschulabschlussprüfung sind Zeichengeräte wie Geodreieck, Parabelschablone oder Zirkel zugelassen.

Gibt es Einschränkungen bei den verwendbaren Taschenrechnern?

Ja. Der Taschenrechner darf nicht programmierbar sein.

Was muss im „Wahlteil“ gemacht werden?

Im Wahlteil darf man eine der vorgegebenen Aufgaben streichen, es müssen also zwei von drei Aufgaben bearbeitet werden. Die Aufgaben des Wahlteils stellen erhöhte Anforderungen an die Prüflinge. Die anzuwendenden Lösungsstrategien sind komplexer und gegebenenfalls müssen Begründungen verwendet werden.

Deutsch

Die schriftlichen Abschlussprüfungen im Fach Deutsch bestehen aus zwei Pflichtteilen (Teil A1 und A2) und einem Wahlteil (Teil B).

	Hauptschulabschlussprüfung	Realschulabschlussprüfung
Zeit	180 Minuten	240 Minuten
Pflichtteil A1	Sachtext: Aufgaben zum Textverständnis sowie zur Grammatik, Orthographie, Interpunktion, Syntax, Morphologie und Semantik	
Pflichtteil A2	Lektüre (vorgegebene Ganzschrift): Aufgaben zum Textverständnis sowie produktive Schreibaufgaben	
Bewertung A1 und A2	A1: 25 Punkte A2: 25 Punkte	
Wahlteil B	1. Textgebundene lineare Erörterung 2. Textbeschreibung Lyrik 3. Textbeschreibung Prosa Die Schülerin bzw. der Schüler wählt eine der drei vorgegebenen Aufgaben zur Bearbeitung aus.	1. Textgebundene dialektische Erörterung 2. Textbeschreibung Lyrik 3. Textbeschreibung Prosa Die Schülerin bzw. der Schüler wählt eine der drei vorgegebenen Aufgaben zur Bearbeitung aus.
Bewertung B	B: 50 Punkte	

Zählt die Rechtschreibung?

Ja. Die Fähigkeit korrekt zu schreiben, ist wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche schriftsprachliche Verständigung. Daher fließt die Rechtschreibung im Fach Deutsch in die Bewertung mit ein. In den Pflichtteilen A1 und A2 gibt es konkrete Aufgaben zur Rechtschreibung. Darüber hinaus ist die korrekte Schreibung beim Verfassen eigener Texte wichtig.

Muss das Buch (bzw. die Lektüre) gelesen werden?

Ja. In jeder Abschlussprüfung gibt es im Pflichtteil Aufgaben zur jährlich wechselnden Prüfungslektüre. Das bedeutet, dass das Buch von allen Schüler*innen gelesen werden muss, egal welcher Abschluss angestrebt wird.

Darf man in die Prüfungslektüre reinschreiben?

Ja. Handschriftliche Notizen dürfen in ein gekauftes Prüfungsbuch eingetragen werden. Aber diese dürfen sich nur mit der Lektüre beschäftigen und keine anderen Themeninhalte enthalten. Querverweise und Post-Its sowie das Einkleben von Material sind verboten.

Darf der Duden benutzt werden?

Ja. Für alle Prüfungsteile darf ein Wörterbuch als Nachschlagewerk benutzt werden.

Englisch

Die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Englisch besteht aus vier Teilen (Teile A bis D).

	Hauptschulabschlussprüfung	Realschulabschlussprüfung
Zeit	120 Minuten	150 Minuten
Bewertung	80 Punkte	110 Punkte
Prüfungsinhalte	Teil A: Listening Comprehension Aufgaben zur Überprüfung des Hörverständnisses	
	Teil B: Text-based Tasks Aufgaben zur Überprüfung des Textverständnisses	
Prüfungsinhalte	Teil C: Use of Language Aufgaben zur Überprüfung sprachlicher Mittel (Lexik und Grammatik)	
	Teil D: Creative Writing Aufgaben zur Textproduktion	
		Teil E: Interpreting Aufgaben zur Informationsentnahme und -weitergabe

Darf ein Wörterbuch benutzt werden?

Ja und Nein. Für Teil A steht kein Wörterbuch zur Verfügung. Für die Teile B bis D bzw. B bis E darf ein zweisprachiges Wörterbuch benutzt werden.

Was bedeutet „Listening Comprehension“?

Monologische und dialogische Hörsequenzen bilden die Grundlage für verschiedene Aufgabenformen zum Hörverständnis. Mögliche Aufgabentypen sind die Überprüfung von Aussagen oder Behauptungen (true/false), die Zuordnung zu vorgegebenen Kategorien, die Identifizierung von Aussagen und das Beenden von Satzanfängen.

Was bedeutet „Text-based Tasks“?

In allen Abschlussprüfungen bildet ein Ausgangstext die Grundlage für verschiedene Aufgabentypen zur Überprüfung des Textverständnisses. Mögliche Aufgabentypen sind das Beenden von Satzanfängen, die Überprüfung von Aussagen oder Behauptungen (true/false/not in the text), die Zuordnung zu vorgegebenen Kategorien oder das Beantworten von Fragen.

Was bedeutet „Use of Language“?

Die Aufgaben zum Wortschatz umfassen häufig das Finden von Synonymen und Antonymen und das Erklären von Wörtern. Die kontextbezogene Überprüfung sprachlicher Mittel beinhaltet die Anwendung von Wortschatz und grammatischen Strukturen sowie das Bilden von Fragen.

Was bedeutet „Creative Writing“?

Im Teil D stehen das adressatenbezogene und produktive Schreiben im Vordergrund. Die vorgegebene Wortanzahl kann hierbei abschlussbezogen unterschiedlich sein.

In der Hauptschulabschlussprüfung sind zwei Schreibaufgaben vorgegeben. In der weniger umfangreichen Schreibaufgabe soll eine formelle Nachricht (z.B. Beschwerdebrief, Nachfrage, Bitte um Information, Kurzbericht) erstellt werden. In der umfangreicheren Schreibaufgabe soll über Erlebnisse oder Erfahrungen berichtet bzw. die Meinung zu einem Thema geäußert werden.

Die Kommunikationsprüfung

In der Kommunikationsprüfung sollen Gesprächskompetenzen situations-, anwendungs- und partnerbezogen nachgewiesen werden. Persönliche Begegnungen sollen sprachlich gestaltet, auf Sprache soll reagiert werden. Weiterhin sollen Inhalte weitergegeben, Ergebnisse präsentiert und Sachverhalte bzw. Standpunkte diskutiert sowie sprachlich vermittelt werden.



Die Kommunikationsprüfung umfasst verpflichtend folgende Teile:

- a. Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas);
- b. Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen);
- c. Sprachmittlung.

Die Schülerinnen und Schüler werden vom Fachausschuss einzeln oder zu zweit geprüft. Die Prüfung wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen.

Der zeitliche Rahmen umfasst pro Schülerin bzw. Schüler ca. 15 Minuten, wobei die drei Prüfungsteile in etwa den gleichen zeitlichen Umfang haben. Die drei Prüfungsteile müssen in der festgelegten Reihenfolge ohne Pause absolviert werden. Es gibt keine Vorbereitungszeit für die einzelnen Prüfungsteile. Die Leistungsfeststellung erfolgt direkt im Anschluss an die Prüfung.

Gewichtung und Zustandekommen der Abschlussnote

	Deutsch	Mathematik	Englisch	Projektarbeit
Jahresleistung	50 %	50 %	50 %	 100 % Vorbereitung Durchführung Präsentation 
Prüfungsleistung	schriftliche Prüfung 50 %*	schriftliche Prüfung 50 %*	50 %	
			schriftlich 3-fach ----- Kommunika- tionsprüfung 2-fach	

* Sofern die optionale mündliche Prüfung abgelegt wird, zählt innerhalb der Prüfungsleistung die schriftliche Prüfung dreifach, die mündliche Prüfung einfach.

Projektarbeit

Vorbereitungsphase

Die Schüler*innen schlagen das Thema der Projektarbeit vor, welches die Schulleitung nach Vorlage der Projektbeschreibung in Abstimmung mit den beteiligten Lehrkräften genehmigt. Die Gruppen können unterschiedlichen Niveaustufen bestehen. Bezüglich der Themenwahl müssen alle Schüler*innen der jeweiligen Gruppe im zweiten Fach neben WBS unterrichtet worden sein. Die Projektgruppe erstellt eine Projektbeschreibung, die einen Zeit- und Arbeitsplan beinhaltet. Zu Beginn der Vorbereitungsphase machen die Lehrkräfte die Kriterien der Bewertung transparent.

Durchführungsphase

Die Durchführungsphase umfasst mindestens 16 Schulstunden. Mit Beginn der Durchführungsphase arbeiten die Projektgruppen selbstständig und eigenverantwortlich an ihren Themen. Die betreuenden Lehrkräfte nehmen eine Beobachterrolle ein.

Die Vorbereitung der Projektpräsentation wird in der Schule erstellt. Die verwendeten Materialien für die Präsentation verbleiben während der Projektphase in der Schule.

Präsentation und Prüfungsgespräch

Die Präsentation und das daran anschließende Prüfungsgespräch dauern insgesamt für jeden Prüfling etwa 15 Minuten, bei annähernd gleichen Anteilen von Präsentation und Prüfungsgespräch. Die Präsentation beinhaltet im Wesentlichen die Vorstellung der Projektergebnisse. Es kann gegebenenfalls auch auf den Projektverlauf eingegangen werden.

Die Präsentation kann durch den Einsatz von Medien (z. B. Plakat, Modell oder digitale Formate) oder andere kreative Präsentationsformen (z. B. Rollenspiel oder Interview) unterstützt werden.

Im Anschluss an die Präsentation findet ein Prüfungsgespräch statt. Das Prüfungsgespräch beinhaltet die Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses, Fragen zum Themenbereich der Projektarbeit sowie darauf aufbauende Fragen zu den präsentierten Themen und Inhalten. Unterschiede zwischen den drei Niveaustufen zeigen sich in der Quantität und Komplexität der Kompetenzen.

In der **Gesamtbewertung** werden folgende Bereiche berücksichtigt:

Phase	Schritte	Punkte
Vorbereitung	Projektplanung	5
Durchführung	Prozess der Durchführung	15
Präsentation	Bewertung Präsentation	15
	Bewertung Prüfungsgespräch	15
Gesamtpunktzahl		50